

Touareg zum Offroader umbauen

Beitrag von „overcross“ vom 1. Februar 2010 um 01:08

Hallo Gemeinde,

ich beabsichtige mir einen Gebrauchten 3l Diesel zu kaufen und diesen entsprechend so auszurüsten, dass ich mit dem Fahrzeug die Ligurische Grenzkammstraße ebenso befahren kann wie die Sahara.

Da ich überhaupt keine Ahnung vom Fahrzeug habe interessiert mich natürlich woher ich am besten gebrauchte Teile wie Unterfahrschutz, Gepäckträger, Sitze etc. bekommen kann.

Des Weiteren wollte ich mir von euch Tipps holen, ob ich für die bevorstehenden Wüsten-Touren die ich ab 2010 mit dem Fahrzeug immer wieder durchführen werde Stoßstangen ändern oder gar austauschen sollte?

Wie gesagt, ich bin ein absoluter Neuling was das Fahrzeug anbetrifft und freue mich über Antworten, wenn auch meine Fragen etwas komisch erscheinen mögen.

Vielen Dank Joe

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 1. Februar 2010 um 16:25

Hallo,
den Touareg braucht man nicht umbauen,
der kann das auch ab Werk.

Gruß

Beitrag von „PoldyA4“ vom 1. Februar 2010 um 16:47

Einen kleinen Umbau braucht man die richtigen Reifen 

Beitrag von „bär“ vom 1. Februar 2010 um 17:39

Hallo Joe,

wenn ich einen Anhänger brauche was für einen muß ich kaufen wenn ich etwas transportieren muß ??

Du siehst mit dieser Frage warauf ich hinaus will.

Klare präzise Fragen stellen.

Die Sahara kann in Teilbereichen sicher mit einem Serienfahrzeug befahren werden und andere Bereiche wohl nur mit einem Umbau wie Paris - Dakar.

Du wirst einsehen, dass man die Frage nicht so ohne weiteres beantworten kann.

Gruß Stefan

Beitrag von „overcross“ vom 1. Februar 2010 um 18:36

Hallo Stefan,

Es geht mir um wesentlichen um folgenden Schutz:

- Frontstoßstange schützen bei steilen Auffahrwinkel
- Beim Bergen des Fahrzeuges (Versandung) nicht die Stoßstangen abzureisen da diese im Sand stecken können.
- Bei Steilen Dünen Abfahrten kann sich beispielsweise bei der Windabgewanten Seite Sand hinten in die Stoßstange einschaulen, die am Ende der Düne durch die Veränderung des Neigungswinkels zu Bruch kommen kann.
- Bei Dünen Überquerung ist das Thema Schwellerschutz bei Aufsitzen der Karosse gefragt...
 - _ Rangieren in sehr engen Dünentälern oder Kesseln graben sich z.B. beim Discovery die Plastikstoßstangen gerne in den Sand und Reißen an der Ecke ab. Das würde ich gerne bei Dicken vermeiden.

So: Das ist natürlich auf den Touareg bezogen alles nur Theorie, nicht aber bei Mercedes M etc. und daher meine etwas deletantischen Fragen.

Wenn die Gemeinde keine Erfahrungswerte hat oder der Meinung ist das ich hier mit dem Rosa Röckchen ein Balett verführe, dann "lass ich alles an" und liefer meine Erfahrungsberichte nach

der nächsten Tour an Ostern mit Bild und Text 😊

Mir geht es lediglich ein paar Fehler zu vermeiden sofern dies möglich ist,
danke Euch schon mal im Vorraus für die Hilfe,

Joe 🤖

Beitrag von „juma“ vom 1. Februar 2010 um 18:41

Servus,

[Zitat von overcross](#)

[...]Wenn die Gemeinde keine Erfahrungswerte hat [...]

ich denke, zumindest die Afrika-Experience-Fahrer haben diese Erfahrung, sa sie mit eben den angesprochenen Situationen bereits in Berührung gekommen sein dürften... 🤖

Beitrag von „LaForge_98“ vom 1. Februar 2010 um 19:11

Also ich war mit der VW Experience in Marokko und wir haben von Sand über Stein eigentlich einen ganz guten Überblick der Möglichkeiten bekommen.

Meine Empfehlung:

- Entweder Luftfahrwerk oder wenn insb. Offroad der Fokus ist: Stahlfahrwerk und dann [Seikel Fahrwerk](#) dran
- Auf jeden Fall den original VW Experience Unterfahrschutz (inkl Schwellerschutz)! Ist zwar nicht ganz billig aber Super und teilweise bekommst Du auf der Bucht ein gutes Schnäppchen.
- Reifen: Wir hatten auf der Experience 265/70R17 drauf, was wirklich 'ne gute Größe ist (aber in Dtl. so nicht zugelassen ist .. daher wirklich eher was für den Einsatz in Afrika).

Komisch sind alles Dinge die ich auch habe (Seikel-FW, UFS) oder bald dran baue (Reifen in der Schweiz etwas einfacher). 🤖

Sonst sind die Anbauteile eigentlich alle recht Wüsten und Offroad tauglich...ab und zu den Luftfilter ausklopfen ist nicht schlecht, da es zumindest ab Stange kein gescheiten Schnorchel

für den Dicken gibt.

Gruß LaForge_98

Beitrag von „bär“ vom 2. Februar 2010 um 22:27

Hallo Joe,

Deine 2. Stellungnahme war doch jetzt so detaliert, da müßte es doch möglich sein Dir zu helfen.

Leider bin ich nicht dazu in der Lage, hoffe aber es gibt welche die Dir helfen können.

Hoffe Du bringst jede Menge Bilder und einen Erfahrungsbericht mit.

Einzig die Luftfederung würde ich empfehlen, da Sie Dir mehr Bodenfreiheit verschafft.

Alles in allem ist der T Reg ein SUV und kein Geländewagen wie ein Land Rover.

Gruß Stefan

Beitrag von „LaForge_98“ vom 2. Februar 2010 um 22:33

[Zitat von bär](#)

Alles in allem ist der T Reg ein SUV und kein Geländewagen wie ein Land Rover.

Das würde ich so sicher nicht Unterschreiben!!!!🙄

Der Touareg ist als Geländewagen konzipiert und als solcher kann er auch echt viel. (ganz zum Unterschied von z.B. X5).

Defender und co. sind im Gelände bestimmt etwas besser (Starachse, etc.) aber der Unterschied ist nicht wirklich groß, was auch oder insb. für die Defender-Fahrer bei verschiedenen Offroad-Parks feststellen mussten.

Gruß

LaForge_98

PS: Seikel bringt Dir mehr Bodenfreiheit als Luftfahrwerk und ist deutlich robuster.

Beitrag von „dummytest“ vom 2. Februar 2010 um 22:51

[Zitat von bär](#)

Einzig die Luftfederung würde ich empfehlen, da Sie Dir mehr Bodenfreiheit verschafft.

Alles in allem ist der T Reg ein SUV und kein Geländewagen wie ein Land Rover.

das würde ich jetzt so nicht unterschreiben (meine den ersten Teil... 🙄)

lege die Kiste lieber mit einem Seikel Fahrwerk oder so etwas höher so etwas geht normalerweise nie "kaputt" .

Ansonsten halte ich den Touareg immer noch für einen Geländewagen (der Allrad ist KLASSE, es fehlen an sich nur vernünftige belastbare Reifen und ein stabiler Unterfahrschutz, auf das Luftfahrwerk kann man im Gelände verzichten (zeigt mir mal einen dieser "harten" Offroader wie Defender oder Patrol oder so, die so etwas haben...)

Beitrag von „T-Bone Shifter“ vom 2. Februar 2010 um 23:14

[Zitat von bär](#)

Hallo Joe,

Alles in allem ist der T Reg ein SUV und kein Geländewagen wie ein Land Rover.

Gruß Stefan

Kann dies auch absolut nicht bestätigen. Der dicke ist und bleibt ein Geländewagen, auch wenn viele dies nicht für wahr haben wollen. SUV wäre so etwas wie der Nis... Quash Q... 🙄

Wie wäre es wenn du dich für dein Vorhaben direkt mit VW in Verbindung setzt. Und damit meine ich nicht den nächsten 😁 an der Ecke.

Grüße Manu

P.S. Wenn du fertig bist und die Tour überstanden hast, dann bitte Infos und Bilder!!!!!!👍

Beitrag von „darkdiver“ vom 3. Februar 2010 um 09:06

SUV oder nicht ?

Ein SUV hat keine Untersetzung und keine Sperren im Antriebsstrang. Siehe X5 oder X6 oder Q7 oder wie sie sich alle nennen.

Der Dicke hat das alles und ist zudem extrem Bequem. Ich denke viele glauben heute noch ein Geländewagen muss laut und unbequem sein. Das ist aber nicht mehr der Fall. Ich habe wenige Stellen gesehen wo ein nicht umgebauter Jeep oder was auch immer besser durchgekommen wäre als ein Dicker.

Erst die Umbauten geben den Fahrzeugen noch mehr Bodenfreiheit und der gleichen, das bedeutet aber nicht, dass der Dicke ein SUV ist 😊

Und da sprechen einige Leute hier aus vielen Jahren Erfahrung mit dem Touareg in einige Ländern aus Afrika und der gleichen. Selbst Island war da mit auf der Liste.

Ig
Eric

Beitrag von „overcross“ vom 3. Februar 2010 um 10:20

Bo eeeeh!

Liebe Gemeinde,

vielen herzlichen Dank für die ersten Infos.

Ich habe noch nicht mal einen "Dicken" komme aber immer mehr mehr der Konfig. näher.

TO DO:

- Mit dem Fahrwerk bin ich mir noch nicht so sicher, da kann ich mir noch kein Bild machen!
- Bilder und Erfahrungsbericht bekommt die Gemeinde sehr Gerne nach unserer Family and Friends Tour an Ostern.
- Ich werde auch einen kleinen Film machen und diesen dann entweder auf unserer Webseite oder you tube online stellen.
- Ich werde mich diese Woche mit VW in Verbindung setzten, ich denke da wir Off Road Reiseveranstalter sind könnte da vielleicht der ein oder anderer Tipp oder Einkaufshilfe kommen. Vielen Dank an dieser Stelle an Manu, der Wald in dem man steht verdeckt einem oft die Sicht zu den Bäumen 😊
- Thema Reifen: Ich mache mir noch ein Paar Gedanken zu Reifen und werde mal mit Good Year sprechen ob die ne Idee Lösung etc. haben.
- Passende Felgen: Vielleicht hat jemand ne Idee welcher Lochkreis eines Anderen Herstellers wie z.B. LR passen könnte? Wenn dem so sein könnte Ziehe ich andere Stahlfelgen drauf und ein Paar Mud Terrain 😊 Da Freut sich dann unser Tüv Mann!

Erst mal vielen Dank an Euch alle, die einem eingeschworenen Traktorfahrer (wird in Fachkreisen auch Defenderfahrer genannt) geholfen habt. 🙌🙌🙌

NUn Brauche ich nur noch einen Schicken günstigen 3L Diesel mit Automatik und dann kann es Losgehen!

Vielen Dank und wenn noch mehr kommt immer gerne,

Joe aus Tübingen

Beitrag von „juma“ vom 3. Februar 2010 um 10:50

Servus,

[Zitat von overcross](#)

[...]

- Passende Felgen: Vielleicht hat jemand ne Idee welcher Lochkreis eines Anderen Herstellers wie z.B. LR passen könnte? Wenn dem so sein könnte Ziehe ich andere Stahlfelgen drauf und ein Paar Mud Terrain 😊 [...]

NUn Brauche ich nur noch einen Schicken günstigen 3L Diesel mit Automatik und dann kann es Losgehen!

[...]

der V6TDI kann unterste Grenze bei Felgen nur 17" aufgrund der verbauten Bremsanlage, neuer V8 und V10TDI sogar nur ab 18". Leider finden sich hierbei keine Stahlfelgen...:(

Beitrag von „overcross“ vom 3. Februar 2010 um 11:20

Hei Juma,

dank dir erstmal für den wertvollen Tipp mit der Bremsleitung.

Ich habe nun im Technik Bereich / Reifen /Felgen die Frage mal gepostet und dann schauen wir mal was dabei rauskommt.

Vielleicht findet sich ein verrückter Buschschrauber und wir basteln da ein paar Stahlfelgen vom Hummer oder vom Defender drunter 🤪

Lg Joe

Beitrag von „darkdiver“ vom 3. Februar 2010 um 11:40

@ overcross,

willst du meinen haben? Ich würde dann auf einen neuen V8 TDI umsteigen.

3 Liter V6

Original Volkswagen Individual UFS mit Schwellerschutz- NP: 5.500 Euro ohne Montage

3M Lackschutzfolie um das ganze Fahrzeug - NP: 2.000 Euro

W12 Sport Alcantara Nappa Sportsitze vorne und hinten - NP: 8.000 Euro

RNS mit Touchscreen und Sparrsteuerung - Nachgerüstet von VW
AT und MT Reifen
Dachträger-System von Outback mit Ersatzradhalterung

3 Jahre alt und keine 50.000 KM drauf.

Ig
Eric

image not found or type unknown



image not found or type unknown



Beitrag von „Ex-Audifahrer“ vom 3. Februar 2010 um 15:27

Hallo,

da Eric so ohne weiteres auf den neuen umsteigen würde, vermute ich einmal, dass da jemand schon nähere Informationen zum T II hat:D.

Beitrag von „bär“ vom 3. Februar 2010 um 19:23

Hallo Leute,

also ich muß nochmal genauer abstimmen.

SUV - Geländewagen - Geländewagen fürs richtig grobe.

Der T Reg spielt in der 2. Liga.

Für mich ist und bleibt er kein Hardcore Geländewagen.

Natürlich kann ich ihn darauf trimmen, keine Frage. Der T Reg für die Dakar ist es ja.

Nur wenn ich soviel umbauen muß ???

Nicht falsch verstehen, aber es ist und bleibt ein Unterschied zu einem Landrover, Ur G-Modell usw.

Juma hat einen Iltis ? Der ist schon wesentlich härter. Da kann man auch an den Bodenabdeckungen, Kotflügeln und Blechstärke erkennen.

Das ist jedenfalls meine Meinung.

Gruß Bär

Beitrag von „Matthias“ vom 3. Februar 2010 um 21:48

Hallo Overcross,

wie schon geschrieben können mit dem Touareg auch in serienmäßigem Zustand schon anspruchsvolle Touren gemacht werden.

Die Grenzkammstrasse ist da eher ein Spaziergang - hier sind keinerlei Umbauten nötig.

Wie Poldi schon geschrieben hat sind für längere anspruchsvollere Touren die Reifen das erste - die Serienstrassenreifen geben zu schnell auf.

Mein Tipp sind 265/70-17 - diese Reifengröße ist relativ gut im Ausland erhältlich (wird auch auf den großen Landcruisern serienmäßig gefahren) oder 235/85-16 (DIE Standartgröße bei Geländewagen). Auf einen vernünftigen Loadindex achten (ideal 120).

Hier scheiden sich jedoch auch schon die Modellgeister - der 16er kann nur auf dem R5 gefahren werden - die anderen Modelle haben größere Bremsen. Und ein vollständiges Ersatzrad mitnehmen.

Wenn Du tatsächlich öfter in die Sahara (oder andere etwas ausgefallene Gebiete) bereisen willst, würde ich auch eher den alten R5 (ohne Partikelfilter) oder den alten V6 Benziner nehmen. Beides sind sehr anspruchslose Motoren und: beide gibt es mit Schaltgetriebe (daß ich persönlich auf Fernreisen jenseits des "Freundlichen" vorziehe.

Als nächstes solltest du (besonders für Dünenfahrten) einen massiven Kühlerschutz (z.B. Vierkantrohr) anbauen - und wenn Du schon dabei bist gleich noch eine Aluplatte vom Kühler bis hinter den Getriebeträger ziehen. (alternativ: was bei Seikel kaufen).

Ob Luft- oder Stahlfederung ist zweitrangig - die Luftfederung senkt sich beim steckenbleiben (Aufliegen) im Sand komplett ab (ärgerlich) und wenn sie einen Defekt hat ist sie vor Ort nicht einfach zu reparieren. Die Stahlfederung sollte wieder durch Seikelteile ersetzt werden (härter, mehr Bodenfreiheit)

An der Hinterachse würde ich das Differenzial schützen (da gibt es ein großartiges VW Teil). Die Tanks sind soweit o.k. - könnten aber auch noch zusätzlichen Schutz bekommen.

Die Stoßstangen sind so vollkommen o.k. - da muß nix gemacht werden.

Als Ersatzteile würde ich einen Luftmassenmesser mitnehmen.

Gutes Reisen

Matthias